Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

223 (22.9.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 223 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 22. September 1864.

Deutschland.

München, 18. Sept. (Nürnb. Korr.) Unter den Vorlagen, welche dem bevorstehenden Landtag von Seite der Staatsregierung zugehen werden, hört man auch den Entwurf eines revidirten Gesetzes über Ansäßigmachung und Verehelichung nennen.

Spanien.

* Ueber die Motive der Ministerkrisis — die jetzt bekanntlich durch die Bildung eines neuen Kabinets mit Narvaez an der Spitze beendigt ist — verlautet nicht viel; die Madrider Blätter begnügen sich mit Notizen über den äußern Verlauf der Sache. Das Ministerium Mon ist wahrscheinlich über drei Fragen uneinig gewesen und hat sich deßhalb aufgelöst. Diese drei Fragen sind: 1) Die Anwendung des Preßgesetzes; 2) die Rückkehr der (verbannten) Königin-Mutter Christine; 3) die Finanzen. Mon unterrichtete die Königin am Tage ihrer Rückkehr nach Madrid von diesem Zwiespalt; am 13. Sept. Mittags reichte das Ministerium seine Entlassung ein, welche die Königin annahm, indem sie Hrn. Mon zugleich mit der Rekonstruirung des Kabinets beauftragte. Am Abend des 13. hieß es, mit Mon würden bleiben Pacheco und Mayans, und neu eintreten Gonzalez Bravo und Lersundi. Am Abend fuhr die Königin mit dem König, welcher während seines Aufenthalts in Frankreich mit der Königin Christine Alles verabredet haben soll, ins Theater, und Alles schien beendet. Am folgenden Morgen aber (14. Sept.) hatte Mon gleich nach 7 Uhr (!) eine Privataudienz, in welcher er erklärt haben soll, es sei ihm unmöglich, ein Kabinet zu bilden, das die Rückkehr der Königin Christine herbeiführe. Um 9 Uhr ließ die Königin den Marschall O'Donnell, Herzog von Tetuan, rufen; jedoch nicht, um ihm die Bildung eines Ministeriums zu übertragen, sondern nur um seinen Rath zu hören. Die Königin soll erklärt haben, sie wolle, daß die Königin Marie Christine, ihre Mutter, sofort wieder nach Madrid komme und hier, von allen ihrem Range zustehenden Ehren umgeben, lebe. Darauf erklärte der Marschall, Herzog von Tetuan, daß unter solchen Umständen allein der Marschall, Herzog von Valencia (Narvaez) ein Kabinet bilden könne. In derselben Stunde noch wurde Narvaez aus den Bädern von Granada durch den Telegraphen nach Madrid beschieden. Derselbe nahm den königlichen Auftrag an, und war am 15. Morgens in Madrid. Es gelang ihm ziemlich schnell, sein Kabinet zu bilden, obgleich er von General Lersundi und noch einigen Andern eine abschlägige Antwort empfangen zu haben scheint. Das neue Ministerium wird wohl an sich am Gange der Dinge in Spanien wahrscheinlich nur wenig ändern; es handelt sich dort schwerlich um einen Wechsel von Prinzipien, sondern eben nur von Personen zu dem Zweck, die Rückkehr der frühern Königin durchzusetzen. Was nun diese Dame selbst betrifft, so ist es allerdings richtig, daß ihre Gegenwart dem Regiment ihrer Tochter fast immer nur schwere Verlegenheiten bereitet hat; indessen ist es auch nicht unmöglich, daß man ihre Gegenwart als Dämpfer für die Unruhe der Progressisten zu benützen weiß.

Rußland und Polen.

Warschau, 13. Sept. (Bresl. Ztg.) Seit einigen Tagen fahndet die Polizei auf — Stahlfedern. In die Stahlfeder-Handlungen kommen Polizeibeamte mit einem Offizier an der Spitze und lassen sich sämmtliche vorhandene Sorten vorzeigen. Federn, auf denen ein Kreuz, ein Jesus- oder Marienbild und ein einköpfiger Adler als Fabrikzeichen oder in irgend einer andern Weise angebracht ist, werden amtlich versiegelt und dem Eigenthümer zur Aufbewahrung bis auf weiteres übergeben, welcher hinterher eine Deklaration unterschreiben muß, künftig keine solche Federn mehr zu halten. Einem Engrossisten, bei dem man unter Anderm auch solche Federn in natürlich größern Posten gefunden, hat man dafür eine Kontribution auferlegt. Anfangs waren auch die sogenannten Napoleonfedern mit der Gestalt des ersten Kaisers als verpönt angesehen und versiegelt, später aber wurde diese Sorte wahrscheinlich auf höhern Befehl freigegeben, und sie werden nicht mehr angefochten. Diese Verfolgung der Stahlfedern, die übrigens sich nicht auf Warschau beschränkt, sondern für das ganze Königreich angeordnet ist, geht merkwürdiger Weise von dem Handelsministerium in Petersburg aus, welches in Erfahrung gebracht haben will, daß solche Federn in politisch-demonstrativer Absicht fabrizirt und eingeführt werden; es hat die hiesige Behörde davon in Kenntniß gesetzt. — Sollte nicht irgend ein Schalk zur Verhöhnung der Polizeimaßregeln diese Federschau ausgesonnen haben?

Von der polnischen Grenze, 17. Sept. (A. Z.) Mit der unlängst im Königreich Polen entdeckten neuen Verschwörung scheint es nicht viel auf sich zu haben. Das Regierungsblatt schweigt ganz davon, und die Mehrzahl der Verhafteten ist ohne Weiteres nach kurzer Untersuchung wieder entlassen worden. Wie jetzt bestimmt versichert wird, ist die Tendenz dieser Verbindung, die allerdings bereits einige Hundert Köpfe umfaßt hat, eine rein kommunistische. Ein hirnverbrannter Chemiker hat eine Schar arbeitsscheuen Gesindels versammelt, dem er Gleichheit des Besitzthums und der Arbeit als anzustrebendes Ziel verkündigt, und zu diesem Zweck die Nothwendigkeit einer gleichmäßigen Theilung des Grundbesitzes nachgewiesen haben soll. Die Behörde wird ihm jetzt wohl den ihm zukommenden Grund und Boden anweisen. — Wenn die russischen Regimenter, die bereits zum Abmarsch beordert waren, nunmehr doch im Königreich verbleiben, so kann das seinen Grund nicht in dieser sogenannten Verschwörung haben; vielmehr will man wissen, daß die unausgesetzten Bemühungen der „Rothen", die Insurrektion nicht aufhören zu lassen, sowie die Thätigkeit der Emigranten, namentlich in der Schweiz, Italien, den Donauländern, und jetzt besonders auch in Stockholm, von wo die russische Regierung durch aufmerksame und gut bezahlte Agenten trefflich bedient ist, das Zusammenhalten einer großen Armee in Polen nöthig machen. — An mehreren Orten im Königreich, sogar in der Nähe von Warschau, hat man neuerdings große verborgene Waffendepots aufgefunden. — Mit der Regulirung der bäuerlichen Angelegenheiten will es in Polen noch nicht nach Wunsch vorwärts gehen, so daß die neuen Gemeinde-Woyts (Vorsteher) bereits angefangen haben, ihr Amt mit rücksichtsloser Strenge zu verwalten, daß die Behörde sich veranlaßt gefunden hat, eine Instruktion bezüglich der Anwendung der körperlichen Züchtigung ergehen zu lassen. Die Verwirrung, die in dieser Beziehung im Lande noch herrscht, soll auch Veranlassung sein, weßhalb Graf Berg den beabsichtigten Landgüter-Verkauf vorläufig noch eingestellt hat. — Die enormen Steuerrückstände in Polen werden jetzt mit unnachsichtlicher Härte eingezogen, so daß Diejenigen, die das Geld nicht alsbald aufzutreiben vermögen, ihrem Ruin entgegen gehen. — Das Brigantenwesen hat zwar sehr abgenommen, indessen hört man doch noch häufig genug von Ueberfällen und Brandstiftungen. Daß die eingefangenen Banden ihre Strafe schnell finden, leidet keinen Zweifel; doch erfährt man nichts davon, weil die Provinzialblätter der vorgenommenen Hinrichtungen nicht mehr erwähnen dürfen.

Asien.

* Aus **Batavia** schreibt man unter'm 27. Juli dem Pariser „Moniteur", daß die Cholera endlich abzunehmen anfange. In Samarang und Surabaya hat sie die schrecklichsten Verheerungen angerichtet. In der erstern dieser beiden Städte sind vom 27. Mai bis zum 15. Juli von 3331 Kranken 1529, worunter 111 Europäer, gestorben. In Surabaya war die Zahl der Krankheitsfälle etwas geringer, aber das Sterblichkeitsverhältniß stärker. — Ein oldenburgisches Schiff, „Augusta", wurde an die Küste einer der westlich von Madura liegenden Kageaninseln geworfen, und trotz der muthigen Gegenwehr der Mannschaft theilweise von den Eingebornen ausgeplündert. Von Surabaya aus wurde der Dampfer „Terstelling" mit einer Abtheilung Soldaten abgeschickt, um den Schiffbrüchigen Hilfe zu bringen und was von dem Schiff und der Ladung noch übrig ist, zu schützen.

Vermischte Nachrichten.

◈ Berlin, 19. Sept. Aus den kürzlich vom statistischen Zentralkomitee im St. Petersburger Ministerium des Innern veröffentlichten Tabellen geht hervor, daß unter der Gesammtbevölkerung Rußlands sich ungefähr 55 Millionen Anhänger der orthodoxen griechischen Kirche befinden. Protestanten wohnen in Rußland 1 Mill. 960,000, und zwar hauptsächlich in den baltischen Provinzen. Dieselben bilden 96 Proz. der Bevölkerung von Esthland, 82 Proz. derjenigen von Livland, 81 Proz. der von Kurland, und 12 Proz. der des Gouvernements St. Petersburg. Ferner finden sich größere Genossenschaften von Protestanten in den Kolonien der Gouvernements Samara, Saratow und Taurien. Die Zahl der römischen Katholiken beläuft sich in Rußland auf 2 Mill. 800,000. Ihre Hauptsitze sind das Gouvernement Wilna, wo sie 63 Proz. der Bevölkerung ausmachen. Außerdem wohnen Viele derselben besonders in Weiß-Rußland. Armenische Christen gibt es in Rußland etwa 500,000, und zwar größtentheils im Kaukasus und im Gouvernement Jekaterinoslaw. In Bezug auf die Anhänger der aus der griechischen Kirche hervorgegangenen Sekten lassen sich keine genauen Feststellungen machen, da viele Sektirer öffentlich ihre Konfession nicht angeben. Die Gesammtzahl derselben beträgt mehrere Hunderttausende. Israeliten zählt man in Rußland 1 Mill. 450,000, und zwar ganz vorzugsweise in den Westprovinzen. Doch breiten dieselben sich mehr und mehr über das gesammte Reich aus, seit es ihnen gestattet ist, nach Belieben ihren Wohnsitz zu wählen. Muhamedaner gibt es in Rußland 5 Mill. 700,000, welche fast ausschließlich in den Südgouvernementen ihren Sitz haben. Sie bilden 42 Proz. der Bevölkerung von Taurien, 35 Proz. der von Astrachan, und 43 Proz. der von Orenburg. In den ungeheuren Flächen Sibiriens leben außer den Christen und Muhamedanern noch ungefähr 500,000 Götzenanbeter.

— Der Florenzer „Nazione" zufolge hat sich die letzten Tage zu Rom ein Fall ereignet, welcher zu Zerwürfnissen zwischen dem römischen Stuhl und der englischen Regierung Veranlassung geben könnte. Ein junger Römer, Hector Cumbro mit Namen, wußte eine junge, von ihm geliebte Engländerin dahin zu überreden, aus dem elterlichen Haus zu fliehen und zum Katholizismus überzugehen. Am letzten Montag entwich dieselbe wirklich vom Haus und flüchtete in das Kloster der Schwestern vom heil. Herzen Jesu. Cumbro wurde auf Begehren des englischen Gesandten von der päpstlichen Polizei aufgesucht, allein er hatte sich in das Kloster Sant' Andrea della Valle geflüchtet und dort das Asyl beansprucht. Der englische Repräsentant verlangte mit größter Energie die sofortige Herausgabe der jungen Engländerin, allein bis zur Stunde des Postabgangs war dieselbe noch nicht erfolgt.

— Von der Insel Island, d. d. Reykjavik, 8. Aug., meldet die österr. „Gen.-Corr.": „Der Vertreter der katholischen Mission in Island, P. Baudouin, hat sich nahe bei seiner Wohnung zu Reykjavik eine Kapelle bauen lassen und begann in isländischer Sprache zu predigen. Als gewandter Redner fand er viele Zuhörer und Anhänger. Dies veranlaßte den dortigen Stiftsamtmann und Bischof, sich an Bischof Monrad in Kopenhagen zu wenden und um Verhaltungsmaßregeln zu bitten. So erfolgte eine Resolution des Justizministers Lasse, d. d. 29. Juni, welche dem Missionar streng verbot, fernerhin öffentliche Vorträge zu halten. Man glaubt nicht, daß P. Baudouin sich bei diesem Bescheide beruhigen wird."

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.m.898. Hamburg.

Nur 2 Rthlr. Pr. Crt.

kostet bei Unterzeichnetem 1 ganzes Original-Loos (nicht Promesse) zur 1. Vertheilung der

Großen Hamburger Geld-Verloosung,

welche am **5. Oktober d. J.** stattfindet.

Gesammt-Verloosungskapital:

2,269,000 Mark.

Größter Gewinn 200,000 Mark; ferner 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 7 mal 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 3 mal 5000, 16 mal 3000, 50 mal 2000, 6 mal 1500, 6 mal 1200, 106 mal 1000, und viele von **500, 300, 200** rc.

Es werden nur Gewinne gezogen.

½ **Original-Loos (nicht Promesse) kostet 1 Rthlr. Pr. Crt.**

Auswärtige Aufträge, mit Rimessen versehen, führe prompt und verschwiegen aus. Amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder versende sofort nach Entscheidung.

Man wende sich direkt an

Julius Belmonte jr.,
Banquier in Hamburg.

Makulatur, groß Median, ist in größeren Quantitäten zu verkaufen. Näheres bei der Expedition der Karlsruher Zeitung.

Z.o.132.a. Rastatt.

Kundmachung.

Für das k. k. österr. Festungs-Verpflegs-Magazin zu Rastatt werden im Wege einer Offertsbehandlung nachstehende Verpflegs-Bedürfnisse sichergestellt werden, als:

1050 } nieder- österr. Zentner Heu,
150 } „ Streu- } Stroh.
3130 } „ Betten- }

Lieferungs-Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerte längstens bis zum 28. September l. J., Vormittags 10 Uhr, in der k. k. Verpflegs-Magazins-Kanzlei (Kohlengasse Haus Nr. 13) abzugeben.

Die wesentlichsten Bedingungen sind folgende:

1) Die Lieferung muß in niederösterr. Gewicht ganz kostenfrei in die Magazine zu Rastatt und zwar:

350 } niederösterr. } bis Ende Februar 1865
700 } Zentner Heu } nur im eventuellen Bedarfsfalle und über Aufforderung des Verpflegs-Magazins.

150 niederösterr. Zentner Streu- } Stroh } bis Ende Febr. 1865
130 „ „ Betten- }
3000 „ „ Betten- } nur im eventuellen Bedarfsfalle und über Aufforderung des Verpflegs-Magazins.

2) Für nicht angeforderte Quantitäten wird keine Entschädigung geleistet.

3) Die vorbezeichneten Artikel müssen von bester Qualität sein.

Die Lieferungs-Offerte sind nach beigesetztem Formulare versiegelt abzugeben, und werden Nachtrags-Offerte nicht angenommen.

4) Die Offerte müssen mit dem zu erlegenden Vadium (Reugeld) von 5% der Geldbeköstigung der offerirten Artikel entweder im Baaren oder in k. k. österr. Staatspapieren nach dem Kurswerthe versehen sein.

Die weiteren Bedingnisse können täglich in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

K. k. österr. Festungs-Verpflegs-Magazin zu Rastatt, am 18. September 1864.

Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in (Ort und Land), erkläre hiemit in Folge der Ausschreibung vom 18. September 1864 . . . . niederösterr. (Benennung des Artikels) zu . . . . fl. . . kr., sage! . . . südd. Währung unter genauer Zuhaltung der kundgemachten Bedingnisse und Beobachtung aller sonstigen für solche Lieferungen bestehenden Kontrahirungs-Vorschriften in das k. k. österr. Verpflegs-Magazin zu Rastatt kostenfrei liefern und für dieses Offert mit der erlegten Kaution von . . . . fl. . . . kr. haften zu wollen.

Den . . . . . . 1864.

N. N. Vor- und Zuname,
Stand oder Charakter.

Formulare für das Couvert über das Offert.

An
das k. k. Festungs-Verpflegs-Magazin
zu
Rastatt.

Offert zur Behandlung in Folge der Kundmachung vom 18. September 1864.

Z.o.129. Nr. 1513. Heidelberg. (Oeffentliche Vorladung.) In Sachen des Kleidermachers Löchner dahier gegen stud. F. L. Bernstein aus Warschau, wegen Forderung, hat der Kläger dahier vorgetragen, der Beklagte habe vor etwa vier Wochen einen schwarzen Frack mit Seidenfutter bei ihm bestellt, denselben abgeliefert erhalten, sich aber geweigert, den ortsüblichen Preis von 50 fl. an ihn zu bezahlen. Außerdem habe Beklagter eine Hose bei ihm ausbessern lassen, wofür der ortsübliche Preis 36 kr. betrage. Stud. Bernstein habe die Stadt Heidelberg verlassen, ohne die Forderung des Klägers zu tilgen, und sein jetziger Aufenthaltsort sei unbekannt. Der Kläger bittet, Tagfahrt auf die Klage anzuberaumen und nach gepflogenen Verhandlungen den Beklagten, unter Verfällung desselben in die Kosten, für schuldig zu erklären, ihm binnen 8 Tagen bei Zwangsvermeiden 50 fl. 36 kr. zu bezahlen. Hierauf ergeht, da der Aufenthaltsort des Beklagten diesseits unbekannt und er Ausländer ist, nach § 259 der P.O.

Beschluß:

Wird Tagfahrt zur Verhandlung auf die Klage auf

Montag den 14. November l. J.,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt und hiezu beide Theile vorgeladen, der Kläger bei Vermeidung des gesetzlichen Nachtheils, der Beklagte mit der Auflage, sich auf die Klage vernehmen zu lassen und seine Einreden dagegen vorzutragen, widrigenfalls der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und Einreden dagegen für versäumt erklärt werden sollen. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach dem Gesetz der Partei selbst geschehen sollen, einen im Ort des Gerichts wohnenden Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls alle weitere Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm persönlich eröffnet worden wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Heidelberg, den 15. September 1864.
Großh. bad. Universitätsamt.
Courtin.

Gemeinde Häg. **Bezirksamt Schönau.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.110. Häg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei welchen Einträgen keine Ortsbezeichnung beigesetzt, sind die Betheiligten von hier.

Häg, den 31. Oktober 1863.

Das Pfandgericht:
Langendorf, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Merz, Notar.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 219.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
14. April 1831	530	Josef Böhler, obere	Johann Zettler des Georgen	150	
13. Mai „	532	Xaver Stefe, Glaser	Donat Phillipp von Rührberg, Amts Lörrach	130	
Ohne Dat.	533–550	Josef Schmidt	Michel Schmidt von Wölflisbrunn und seine Ehefrau Maria Seger an 1200 fl., verwiesen an:		
			1. Vogt Kiefer von dort	16	12
			2. Jakob Sprich von Freigraben	3	44
			3. Lorenz Wetzel von Atzenbach	1	40
			4. Müller Stadler von Mambach	13	
			5. Friedlin Kiefer von Wühre	6	
			6. Sebastian Waßmer von Happach	5	
			7. Anton Dietsche von da	4	42
			8. Andr. Thoma	2	42
			9. Altvogt Kaiser von Todtmoos	2	42
			10. Josef Phillipp von Rohmatt	3	
			11. Michel Ganzmann	10	45
			12. Augustin Roth	10	48
			13. Anton Schmidt von Altenstein	62	22
			14. Ursula Roth von Rohmatt	41	1
			15. Michel Schmidt von da	3	
			16. Färber Berger von Atzenbach	2	32
			17. Nikolaus Schweizer von Rohmatt	—	24
			18. Der Tochter Maria Schmidt	50	
			19. Sohn Joh. Schmidt	50	
			20. Tochter Theres Schmidt	50	
			21. Käufer	50	
			22. Verkäufer	275	7
„	551	Andreas Graß von Rohmatt	Maria Strütt, Andr. Grassen Wwe. von Rohmatt, verwiesen von 2392 fl. 48 kr. an:		
			1. Käufer Nachlaß	319	42
			2. Meinrad Strütt von Altenstein	315	
			3. Josef Phillipp von da	102	5
			4. Joh. Wetzel von Rohmatt	50	
			5. Donat Schmidt	30	
			6. Johann Wetzel, jung, von Rohmatt	12	31
			7. Michel Thoma und Donat Thoma von Mambach	10	48
			8. Fidel Phillipp von Rohmatt	2	42
„	564	dto.	Andr. Graßsche Wwe. von Rohmatt von 717 fl. verwiesen an:		
			1. sich selbst mit	89	37
			2. die 3 Geschwister, Mar., Barthol. Graß, unlesbar	268	53
April 1831	569	Thomas Asal von Sonnenmatt	Andreas Asal und seine Ehefrau Marianna Beuschel von Sonnenmatt-Häg, verwiesen an:		
			Käufer	200	
			Wendelin Asal	200	
			Josef Asal	200	
			Verkäufer	900	
29. Juni „	587	Donat Kiefer u. Jos. Kiefers Wwe.	Josef Kiefers Kinder und Gläubiger, und zwar verwiesen wie folgt:		
			1. Andreas Geiger in Gersbach an 888 fl.	444	
			2. Paravicini in Basel an 1372 fl. 30 kr.	686	15
			3. Michel Schäuble von Altenstein an 103 fl.	51	47
			4. Meinrad Wuchner von Altenstein an 52 fl. 2 kr.	26	1
			5. Konrad Kiefer von Ehrsberg an 31 fl. 3 kr.	15	31
			6. Johann Schmidt von Gschwend	127	
			7. Martin Strohmeier von Präg an 79 fl. 44 kr.	39	52
			8. Paul Schwald von Prestenberg an 20 fl.	10	
			9. Schweinhändler Dietsche von Rheinfelden an 12 fl.	6	
			10. Baptist Wetzel, Seger von Mambach	14	
			11. Herbster in Hausen	35	
			12. Christian Ruhe von Gersbach	12	
			13. Gg. Gräße von da	4	
			14. Heinrich N. von Todtmoos	7	
			15. Platzwirth N. von da	11	
			16. Obere Müller von da	12	
			17. Meinrad Kiefer von Rohrberg	5	
			18. Vogt Georg Kiefer	13	20
			19. Alois Phillipp von Altenstein	3	
			20. Zacharias Kaiser von Schönau	10	
			21. Meinrad Wuchner von Altenstein	2	31
			22. Jakob Rümmele	4	
			23. Johann Zundler von Todtmoos	7	54
			24. Häg, Stabhalter von Altenstein	6	40
			25. Michel Gersbacher	5	
			26. Michel N., Stabhalter von Blauen	4	
			27. Gemeinde Altenstein	13	30
			28. Michel Oswald von Schleßbach	2	42
			29. Gg. Kiefer von Rohmatt	18	15
24. März „	611	Maria Schäuble von Altenstein und ihre 5 Töchter	Josef Kiefers Kinder und Gläubiger, verwiesen wie folgt:		
			1. Andres Geiger von Gersbach	444	
			2. Paravicini in Basel	686	15
			3. Michel Schäuble von Altenstein	51	47½
			4. Meinrad Wuchner von da	26	2
			5. Konrad Kiefer von Ehrsberg	15	31½
			6. Lorenz Kiefers Eheleute von Rohrberg	20	
			7. Martin Strohmeier von Präg	39	52
			8. Paul Schwald von Prestenberg	10	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
			9. Schweinhändler Dietsche von Rheinfelden	6	
			10. Gemeinde Altenstein	13	30
Urk.-Datum 7. März 1831	612	Jakob Waßmer von Happach	Fridolin Waßmers Wittwe, Rosina Waßmer und ihre Kinder, verwiesen an:		
			1. die Wittwe	1329	1
			2. sich selbst	305	48
			3. Rosina	305	48
			4. Magdalena	305	48
			5. Fridolin	305	48
			6. Alois	305	49
			ab weniger der Wittwe 525 fl. 20 kr.		
Dat. d. Urk. 7. April 1831	633–644	Josef Schmidt von Sonnenmatt	Joh. Schmidtsche Wwe., Theresia, geb. Schmidt, von Sonnenmatt, verwiesen von 650 fl. an		
			1. die Uebergeberin	339	26
			2. Folgende Schulden		
			a. Meinrad Wuchner von Altenstein	2	
			b. Anton Gersbacher von da	2	
			c. Josef Wuchner von da	—	24
			d. Donat Thoma von Mambach	15	
			e. Fr. Jos. Maier von Rohmatt	8	6
			f. Franz Josef Phillipp von Riedichen	24	
			g. Konrad Böhler von Sonnenmatt	5	
			h. Verschiedene Gläubiger und zwar:		
			Andres Graß von Rohmatt	2	
			Joh. Köpfer von Happach	2	
			Donat Strütt von Rohmatt und Maria Anna Kummerer von Häg	1	4
1. Juli „	645	Fridolin Zettler	Christian Wuchnersche Gantmasse	28	
30. Juli „	648–649	Josef Wetzel	Fridolin Zettler	25	
18. Aug. „	650	Sebastian und Joh. Gg. Waßmer von Forsthof	Joachim Mutter von Forsthof und seine Ehefrau Magdal. Waßmer, verwiesen an von 1800 fl.		
			Christian Waßmer, Wirth in Happach	400	
„	653	Baptist Thoma von Rohmatt	Josef und Meinrad Wuchner, obere, von Altenstein	22	
15. Aug. „	654	Meinrad Kunzelmann	Meinrad Schäuble	300	
15. Dez. „	655	Meinrad Kummerer	Josef Langendorf von Häg, verwiesen an Johann Maier von Gersbach	500	
„	658	Konrad und Bernhard Kiefer von Rohrberg	Fridolin Kiefer von Rohrberg	200	
„	660	Joh. Schäuble, jg.	Meinrad Kunzelmann	17	
		Grundbuch Band 3.			
15. Dez. 1831	2	Jos. Kiefer von Rohrberg	Joh. Wuchner von Rohrberg	200	
19. Jan. 1832	3	Josef Wetzel	Michel Frank von Wallmatt und Theresia Heizmann, Wittwe des Franz Anton Maier von Wallmatt	150	
Dat. d. Urk. 2. April 1831	4b–9	Johann, Franz Anton und Kath. Wetzel	Fridolin Wetzel und seine Ehefrau Verena Phillipp, von 665 fl. verwiesen an:		
Datum der Währschaft 16. Febr. 1832	10		1. Kirchenmaier Rümmele in Zell	109	8
			2. Johann, Anton und Katharine Wetzel	422	57
			3. Johann Gersbacher von Rohmatt	28	
„	15–27	Josef Dietsche, Stabhalter, und Maria Schäuble, geb. Dietsche, Martin Schäubles Ehefrau, nun Wittwe	Martin Schäuble, †, verwiesen an:		
			1. Josef Dietsche	543	35
			2. Maria Schäuble Wittwe	543	35
			3. Josef Dietsche von Mambach	212	12
			4. Hyrthsche Kinder in Säckingen	121	1
			5. Andreas Geigers Erben v. Gersbach	424	24
			6. Klara Falger von Laufenburg	37	12
			7. Josef Wetzel von Rohmatt	175	7
			8. Josef Graß von Stadel	50	
			9. Fridolin Spitz von da	26	16
4. Jan. „	28–36	Josef Wuchner von Altenstein	Katharine Graß Wittwe, Donat Wuchners Ehefrau von Altenstein und ihre Kinder	1400	
			1. Maria, Friedlin Phillipps Ehefrau von Altenstein		
			2. Elisabeth, Engelhard Dietsches Ehefrau von Herrenschwand		
			3. Theres, Johann Graßen Ehefrau von Wallmatt, verwiesen von obigen 1400 fl. an:		
			1. Maria Wuchner von Ehrsberg	20	
			2. Michel Thoma von Mambach	16	20
			3. Donat Wuchners Wittwe	10	
			4. an die Wittwe	684	20
			5. an obgenannte drei Kinder je 171 fl. 5 kr., zusammen	513	15
			6. Käufer	171	5
8. März „	36	Christian Waßmer von Happach	Xaver Phillipp von Altenstein und seine Ehefrau Franziska Waßmer	1205	
„	39	Josef Wetzel und seine Ehefrau M. Anna Thoma	Meinrad Kunzelmann. Tauschaufgeld	—	
„	41	Franz Anton Wetzel	Jos. Wetzel und seine Ehefrau M. Anna Thoma	600	
„	43	Johann und Kath. Wetzel	Martin Wuchner und seine Ehefrau Katharina Phillipp von Häg, verwiesen an Christian Geiger von Gersbach	126	
„	„	Franz Josef Spitz	dto.	331	30
„	44	Josef Schmidt, Nagler	dto.	221	
„	45	dto.	dto.	110	30
„	46	Joh. Graß	dto.	84	
„	48	Joh. Schäuble	Baptist Friedlin Schäuble	200	

(Schluß folgt.)

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.147. Munzingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Munzingen, den 20. Juli 1864.

Das Pfandgericht.
Scherer, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissär:
Stöckle, Rathschreiber.

Pfandbuch 1, 2, 3 u. 4. Erneuerung.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Juni 1828	16	Andreas Bank hier	Andr. Bank'sche Kinder hier	14	18
3. Dez. 1818	133	Josef Stöhr, dessen Erben, wo?	Jakob Stöhr von Gottenheim, verschollen. Kaution	60	
9. Febr. 1828	139	Johanna Flicker, ledig, hier	Kreszentia Schmied hier	50	
10. Okt. 1824	148	Fr. Josef Fröhner von Oberrimsingen	M. Anna Vorgrimler, ledig, von hier. Kaufschilling	150	
27. Febr. 1828	185	Josef Gutmann hier	Fransziska Gutmann, Ehefrau des Ph. Eich in Gottenheim	45	50
26. Dez. 1820	193	Konstantin Gampp hier	Jud Salomon Sach in Bergheim	190	
10. Jan. 1823	197	Mathias und Elisabetha Grunfelder hier	Konrad Gerthißer in Schlatt, verschollen. Kaution	114	34
10. Jan. 1831	277	Johann Jenne Eheleute von Thiengen	Joh. Koch'sche Kinder in Thiengen	100	
12. Mai "	347	Julianna Senn, Ehefrau des Heinr. Meier hier	die Gantmasse der Joh. Henni'schen Eheleute und Klara Henni hier	20	
30. Dez. 1818	370	Andreas Ott hier	Gervas Ott, Soldat hier	100	
30. Mai 1829	396	Mich. Reinhard, Schäfer in Mengen	die Debitmasse des Jakob Pfistner, ehemal. Waisenrichter in Mengen. Kaufschilling	15	
12. Mai 1824	442	Rosa Schmid, ledig, hier	Thaddä Schmid hier, verschollen	38	31
24. Juni "	443	Ignaz Schmid in Niederbaumhaupt im Elsaß	dto.	19	7
14. Dez. 1818	462	Josef Scheuermann Ehel. hier	Georg Scheuermann hier, verscholl. Kaution	93	23
24. Aug. 1819	480	Mich. Saladin, ledig, hier	J. Saladin hier, verschollen	144	
3. Dez. 1818	535	Blasius Vorgrimler hier	Jak. Stöhr von Gottenheim	60	
28. Febr. 1831	551	Trudpert Werber'sche Ehel. hier	Fr. Anton Michel von Thunsel	28	30
24. Aug. 1819	555	Josef Wangler hier	Jos. Saladin, verschollen, dessen Erben hier. Kaution	144	
19. Nov. 1820	574	Joh. Meier von Mengen	Xaver Thoma hier, dessen Kreditoren. Kaufschilling	200	
16. Sept. 1831	598	Joh. Wangler hier	die Gantmasse des Michael Bauer hier	25	
17. Dez. 1817	599	Joh. Lang hier	Daniel Zimmermanns Ehel. hier. Kaufschilling	317	30

Pfandbuch Theil 1. Erneuerung.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. Dez. 1818	30	Gemeinde Munzingen	H. Kanonice Brogle in Freiburg	700	
2. Dez. "	31	Josef Fischer Ehel. hier	dto.	600	
"	85	Mich. Bauer Ehel. hier	Josefa Glockner in Freiburg	194	
19. Dez. "	93	Joh. Birkenmeier, Waibel hier	A. Steiert, unter Kuratel des Josef Fräßle in Freiburg	100	
22. Dez. "	121	Joh. Saladin, der große, hier	Hr. Dr. Schafhäutlin in Rastatt	300	
2. Dez. "	122	Augustin Flicker hier	Sophia Bürklin in Freiburg	100	
10. Dez. "	126	Alois Lang Ehel. hier	Helena Ott hier	100	
18. Dez. "	139	Joh. Schmid hier	Johann Ketterer in St. Peter	180	
24. Dez. "	216	Joh. Gutgsell in Niederrimsingen	Schneidermeister Augustin Bürkle in Freiburg	300	
2. Dez. "	230	Joh. Luhr hier	Peter Petignat in Freiburg	700	
26. Dez. "	276	Ant. Bucher Ehel. hier	Ursula Stein, Köchin in Freiburg	50	
30. Dez. "	280	Ant. Danner, Metzger hier	M. Anna Danner, ledig, hier	181	12
"	281	dto.	Josefa Stolz, ledig, in Freiburg	500	
1. Dez. "	284	Isidor Danner Ehel. hier	Herr Stadtrath Stein in Freiburg	1400	
9. Dez. "	299	Nikol. Henni Wwe. hier	Frau M. Anna Bernhartin, Wittwe des Syndikus Engelberger in Freiburg	100	
"	300	Johann Georg Hahler Eheleute hier	Wilhelm Frick in Schlatt	300	
10. Dez. "	305	Ant. Michel, Sattler hier	M. Anna Scherer, verehl. Guth, Waisenmutter in Freiburg	200	
11. Dez. "	310	Alois Michel hier	Johann Baptist Schwarz in Freiburg	500	
18. Dez. "	315	Joh. Schmid, jg., hier	Jungfrau Barbara Siegwarth in Freiburg	50	
14. Dez. "	318	Johann Saladin, des Heinrichs, hier	Josef Saladin, abwesend, wo?	185	15
"	320	Simon Tröscher hier	Josef Holzmann in Stegen	80	
17. Dez. "	325	Daniel Zimmermanns Ehel. hier	Josef und Johann Holzmann in Stegen	100	
"	326	dto.	Herr Professor Müßlin in Freiburg	1000	
"	327	dto.	Herr Stadtrath Stein in Freiburg	600	
20. Dez. "	331	Kajetan Hensler in Scherzingen	Großh. General-Wittwen-Kasse-Verwaltung in Karlsruhe	5900	
19. Dez. "	332	Joh. Danner, ledig, hier	Herr Hofrath Stöckler in Freiburg	433	20
24. Dez. "	352	Joh. Schächtele von Niederrimsingen	Andreas Lickert Kinder von Ibenthal	150	
11. Dez. "	357	Stefan Michel Ehel. hier	Agatha Gegis in Ibenthal	100	
30. Dez. "	365	Landolin Michel hier	Gertrud Müller in Stegen	100	
31. Dez. "	366	Michel Steiert in Hausen	Gervas Klores Erben in Altbreisach	50	
"	367	Valentin Schweier hier	Elisabetha Vogt, geborne Ruef, in Ehingen	200	
6. Jan. 1810	376	Mich. Steiert in Hausen	Josef Herrmann, wo? Ort nicht genannt	175	
10. Jan. 1816	378	Magnus Wehrle von da	Paul v. Arterischen Kinder?	200	
8. März 1813	379	Josef Zimmermann von da	Johann Zimmermann von Schönau	85	
25. Febr. 1816	381	Mathias Zimmermann von da	Katharina Zimmermann, ledig, von Hausen	105	
30. Dez. 1818	389	Mich. Meier Ehel. hier	Lorenz Dierberger von Zimmern, in Schwaben	26	

Pfandbuch Theil 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Jan. 1820	18	Martin Michels Wwe. hier	Schullehrer Lang von hier	350	
24. Febr. "	26	Löwenwirth Alois Michel hier	Lorenz Schmids Kinder hier	1152	
2. Juni "	46	Ignaz Thoma Ehel. hier	Joh. Zipfel von Buchenbach	200	
"	47	Benedikt Henni Ehel. hier	Fr. Jos. Zimmermann von Ebingen, verschollen. Kaution	61	51
8. Sept. "	62	Mathias Thoma hier	Hr. Hofgerichtsadvokat Dr. Amann in Freiburg	648	
21. Dez. "	73	Martin Ott von Oberrimsingen	nicht genannt. Abschatzung	1250	
29. Jan. 1821	89	Jos. Guttmann Ehel. hier	Rothgerber Schlatter in Staufen	16	
"	"	dto.	Rothgerber Rinderle allda	16	26
"	"	dto.	Peter Pfefferle in Münsterthal	29	52
29. Jan. 1821	89	Jos. Gutmann Ehel. hier	Maria Gutmann allda	14	34
"	"	dto.	Georg Gutmann wo?	14	56
"	"	dto.	Katharina Gutmann, wo?	9	40
5. Febr. "	91	Joh. Federer Ehel. hier	Veronika Federer hier	400	
17. März "	100	Christian Beiler Ehel. hier	alt Hirschenwirth Lorenz Steiert in Freiburg	350	
8. Juni "	116	Fr. Josef Stöckle hier	Freiherr Alois v. Wessenberg in Freiburg	700	
4. Juli "	120	Sebast. Held hier	Großh. Staatskasse	—	
"	"	Andreas Scheuermann hier	dto.	—	
16. Okt. "	129	Gemeinde Munzingen	Kirchenfond Waldau	300	
16. Nov. "	132	Joh. Danner Ehel. hier	Hirschwirth Steiert in Freiburg	11	
"	"	dto.	Adlerwirth Mutterer hier	3	40
"	"	dto.	Pfarrer Pflamm hier	4	18
"	"	dto.	Herz Meck in Breisach	63	
23. Nov. "	134	Augustin Flicker Ehel. hier	Marx Schwab, Meßmer in St. Peter	100	
12. Febr. 1822	147	Konrad Meier Ehel. hier	Magdalena Ehrhard in Freiburg	433	20
29. April "	160	Jakob Wolf Ehel. hier	Aron Meck in Breisach	58	15
30. Juni "	173	Franziska Michel, ledig, hier	Hr. Dr. Schweizer in Freiburg	400	
2. Aug. "	177	Fr. Josef Stöckle hier	Freiherr Alois v. Wessenberg in Freiburg	600	
10. Sept. "	188	Joh. Frick Wwe. in Thiengen	Herr Pfarrer Eisenlohr in Betzberg	48	
"	"	Joh. Mich. Gugel in Mengen	Hirschwirth Steiert in Freiburg	200	
17. Sept. "	189	Ignaz Danner hier	Agatha Lamund allda	150	
19. Nov. "	197	Benedikt Henni hier	Josef Lienert, Drechsler in Münsterthal. Kaution	80	
31. Jan. 1823	213	Christian Michel hier	Lorenz Steiert, Althirschwirth in Freiburg	114	
5. Febr. 1824	269	Joh. Bucher Ehel. hier	Frau Anastasia Eckstein in Freiburg	300	
20. März "	306	Kasp. Gugel in Mengen	Xaver Riringer in Freiburg	26	
8. April "	313	Stefan Danner Ehel. hier	Wittwe Magdalena Weh in Freiburg	300	
30. April "	328	Mich. Bauer Ehel. hier	Lorenz Steiert, Althirschwirth in Freiburg	160	
7. Mai "	334	Johann Schweier, Waisenrichter hier	dto.	200	
28. Juni "	355	Jakob Pfistner, Waisenrichter in Mengen	Hirschwirth Josef Steiert in Freiburg	111	
19. Nov. "	396	M. Anna Vorgrimler hier	Johann Säuer Wittwe in Wagensteig	66	
25. Nov. "	397	Josefa Brender hier	Wallpurga Storch in Freiburg	300	
10. Jan. 1825	408	Rudolf Gugel in Mengen	Aron Meck in Breisach	200	
27. Juni "	439	Georg Weber Eheleute in Niederrimsingen	Lehmann Wurmser in Breisach	470	
"	440	Anton Eckert in Niederrimsingen	dto.	556	
9. Dez. "	464	Anton Bucher Ehel. hier	Wittwe Theresia Streicher in der Wiehre	50	
5. Jan. 1826	472	Leopold Wenz, Säckler, Ehel. hier	Wittwe Magdalena Weh in Freiburg	100	
28. April "	497	Ignaz Thoma Ehel. hier	alt Hirschwirth Steiert in Freiburg	148	40
4. Sept. "	519	Waisenrichter Pfistner in Mengen	Herz Aron Meck in Breisach	357	
15. Febr. 1827	552	Lorenz Gempp hier	Chrisost Hohler hier	32	25

Pfandbuch Theil 3.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
29. April 1827	34	Ignaz Danner hier	Johann Danner in Niederrimsingen	983	
10. Mai "	45	Josef Vorgrimler hier	Johann Säuert Wittwe in Wagensteig	32	45
13. Mai "	50	Tobias Serauer in Thiengen	Frau Pfarrerin Müller in Lahr	450	6
4. Juni "	61	Kajetan Hensler in Scherzingen	Johann Säuer'sche Erben in Wagensteig	409	50
"	63	Rosa Ott, Konstantin Gampps Ehefrau hier	Franziska Danner hier. Gleichstellung	25	6
15. Juni "	67	dto.	Christina und Barbara Danner hier. Gleichstellung	30	13
13. Sept. "	85	Ignaz Thoma hier	Herz Meck in Breisach	155	30
22. Jan. 1828	125	Konrad Maier Ehel. hier	Wittwe Magdalena Weh in Freiburg	400	
9. Febr. "	138	Joh. Birkenmeier Ehel. hier	Anna Eichhorn allda	8	
18. März "	151	Ignaz Thoma Frau hier	Math. Birkenmeier hier	10	
16. Juni "	188	Mich. Bauer hier	alt Hirschwirth Lorenz Steiert in Freiburg	184	
"	189	dto.	Joh. Nepomuk Echtle, resp. Josefa Glockner in Freiburg	239	48
"	191	dto.	Hofgerichtsadvokat Dr. Fromherz in Freiburg	7	
27. Dez. "	247	dto.	Josefa Glockner in Freiburg	50	
8. April 1829	306	Mathias Michel hier	Lorenz Steier'sche Erben in Freiburg	728	29
3. Mai "	313	Mathias Flicker hier	David Lahn in Breisach	40	
26. Juni "	335	Heinrich Meier Ehefrau hier	Götz Weil in Sulzburg	—	
2. Nov. "	381	Mathias Flicker Ehefrau, M. Anna Scherle, hier	die Gantmasse des Mathias Flicker hier	—	
14. Febr. 1830	431	Fr. Josef Vorgrimler hier	Mathias Vollmer, Adlerwirth in Neuweg	75	36
5. Juni "	464	Johann Luhr hier	Freiherr Ignaz v. Zweier'sche Erben in Freiburg		40
27. Aug. "	482	Mathias Flicker hier	David Lahn in Breisach	10	
30. Dez. "	507	Josef Gutmann hier	Kornel Schlachter Wwe. in Staufen	25	41
19. Jan. 1831	518	Jakob Scholer in Mengen	Jakob Meck in Breisach	135	
2. März "	537	Jakob Frick in Thiengen	Wallpurga Storch in Freiburg	410	
24. Mai "	566	Josef Gutmann hier	Herz Meck in Breisach	27	
8. Juli "	575	Leopold Wenz hier	Fr. Josef Wenz hier	37	
6. Okt. "	595	Mich. Bauer Ehel. hier	Josefa Glockner in Freiburg	21	56
5. Dez. "	611	Adam Weiner'sche Ehel. in Mengen	Heimbürg Simon in Mengen	70	

Pfandbuch Theil 4.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
29. Dez. 1831	11	Josef Thoma hier	Mathias Thoma hier	250	
3. Febr. 1832	27	Jakob Wolf Ehel. hier	Hr. Alois Frech, Pfarrer in Luttingen	800	
22. Febr. "	37	Jakob Oettle in Mengen	Hr. Pfarrer Engler in Mengen	200	

Pfandbuch Theil 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Juli 1820	56	Graf Heinrich v. Kageneck hier	Hr. Dr. Schlar, wo?	2200	
"	57	dto.	Gebrüder Hr. Mühlsens in Frankfurt, durch Cession Hr. Minister Baron v. Andlau	4363	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	
		Grundbuch Theil 2.			
27. Febr. 1811	69	Simon Fischer hier	Anton Stoll'sche Kinder in Staufen	291	
=	=	Lorenz Schmid hier	dto.	302	
=	=	Josef Fischer hier	dto.	170	
=	=	Joh. Federer hier	dto.	281	
=	=	Stefan Siegrist hier	dto.	205	
=	=	Anton Hanser hier	dto.	320	
=	=	Jakob Suppinger hier	dto.	283	
=	=	Lorenz Suppinger hier	dto.	271	
=	=	Stefan Knöbel hier	dto.	143	
=	=	Joh. Saladin hier	dto.	83	
=	=	Fr. Jos. Maier hier	dto.	90	
=	=	Thaddä Kaltenbach hier	dto.	136	
23. Okt. 1814	132	Fideli Moll hier	Jos. Gschwander hier	751	
21. Sept. 1817	276	Josef Scheuermann hier	Alois Schmid, Gärtner hier	94	
=	=	Konrad Schmid hier	dto.	65	
21. März 1818	307	Christian Beiler hier	Mathias Frick in Thiengen	220	
11. Nov. =	325	Pf. Wiesmann in Oberrimsingen	Konrad Meier'sche Kinder in Hartheim	312	
16. Juni 1819	364	Josef Schelb hier	Rosa Michel in Neuenburg	37	11
=	=	dto.	Jak. Opfinger in Breisach	16	8
5. Juni 1821	451	Joh. Fünfgeld in Mengen	die Gantmasse des Johann Georg Guldenfels Ehel. in Mengen	34	
=	=	Fritz Gugel, Küfer in Mengen	dto.	8	
1. März 1822	472	Advokat Dr. Amann in Freiburg	Mathias Thoma Ehel. hier. Vollstreckung	2200	
13. Febr. 1823	498	Joh. Adam Sackmann in Mengen	Joh. Bässin Eheleute in Mengen. Vollstreckung	42	
=	=	Gottfried Fünfgeld in Mengen	dto.	22	
14. März =	507	Elisabeth Stenz hier	Mich. Birkenmeier'sche Kinder, Isidor und Maria Anna hier	312	
15. Juni =	536	Rudolf Gugel, Küfer in Mengen	die Gantmasse der Michel Reinhardischen Ehefrau, Elisabetha Gugel, in Mengen	33	
28. Mai 1810	5	Hr. Karl Siegel, Apotheker in Munzingen	Jakob Wiedesohler in Gündlingen	287	
2. Juli =	12	Georg Hohler in Gretzhausen	Anton Waibel, Färbermeister in Freiburg	655	
28. Okt. =	14	Josef und Anton Lang hier	Josef Danner Ehel. hier	890	
1. Febr. 1811	28	Johann Gutgsell in Niederrimsingen	Konrad Gampp hier. Tausch	240	
9. April =	31	Joh. Georg Bohrer in Hausen	Magdalena Dienger in Hausen	171	
31. Juli 1814	129	Thomas Dämpfle hier	Xaver Linder in Freiburg	453	
27. Nov. =	134	Konrad Groß in Hausen	Sebast. Schwerer in Hausen	32	
24. Aug. 1815	209	Hr. Ignaz Armbruster, Apotheker von Achern	Hr. Apotheker Karl Siegels Wwe., Josefa, geb. Milius, hier	5535	
5. Febr. 1818	301	Simon Vetter in Mengen	Wilhelm Trautweins Eheleute von Mengen	650	
=	=	Stabhalter Bässin hier	dto.	37	
=	302	Joh. Simon hier	dto.	29	
=	=	Joh. Schächtelin, Beck hier	dto.	40	
8. April 1821	434	Joh. Georg Wolf hier	Joh. Gerber in Gallenweiler	44	
3. Juni =	448	Joh. Arnold in Mengen	Georg Bässin in Mengen	24	
13. Juli 1823	538	Stefan Knöbel hier	Andr. Mann, Altvogt in Norsingen	200	
		Grundbuch Theil 3.			
2. Nov. 1823	8	Rosa Schmid, ledig, hier	Josef Georg Stily Guldenburger in Freiburg	37	
4. Jan. 1825	93	Fr. Josef Schillinger, Küfer in Oberrimsingen	Schullehrer Josef Dienger von Krotzingen	152	
4. März 1826	155	Joh. Jenne, Küfer in Thiengen	die Gantmasse des Christof Schächtele von Thiengen	27	
4. Juni =	178	Anton Bucher hier	die Gantmasse des Lorenz Bucher hier	16	
=	=	Wallpurga Birkenmeier hier	dto.	45	
=	=	Valentin Schweier hier	dto.	453	
11. Febr. 1827	216	Veronika Federer hier	Joh. Federer Kinder hier	400	
=	=	Vital Lang hier	dto.	172	
=	=	Augustin Flicker hier	dto.	46	
7. Mai =	239	Fridolin Wiesmann in Oberrimsingen	M. Anna Berne, ledig, von Oberrimsingen	150	
3. Juli =	253	Anton Saladin hier	Friedr. Heitzler hier	144	
24. Aug. =	258	Josef Thoma hier	die Gantmasse des Konst. Gampp hier	560	
=	=	Josefa Gampp hier	dto.	100	
=	=	Rosa Ott, Konstantin Gampps Ehefrau hier	dto.	251	
13. Sept. =	272	Josef Wehrle von Hausen	Jakob Pfistner, ehemaliger Waisenrichter von Mengen	40	
=	=	Anton Bohrer von da	dto.	28	
9. März 1828	309	Fr. Josef Senrich, Küfer von Oberrimsingen	Ignaz Vorgrimler und dessen Ehefrau Agatha Gutmann hier	70	
10. März =		Joh. Bucher hier	Frau Zunftmeister Schmid in Freiburg	80	
31. März =	323	Ignaz Moll hier	Lorenz Gampp'sche Eheleute hier. Vollstreckung	35	
=	=	Wallpurga Lang hier	dto.	214	
=	=	dto.	dto.	78	
=	=	Lehrer Lang hier	dto.	96	
=	=	Stefan Michel hier	dto.	65	
=	=	Ursula Fröhner hier	dto.	157	
=	=	Josef Hohler hier	dto.	68	
=	=	Josef Suppinger hier	dto.	302	
=	=	Georg Heß von Hausen	dto.	50	
=	=	Josefa Gampp hier	dto.	20	
=	328	Juliana Senn, Heinr. Meiers Ehefrau hier	die Gantmasse des Heinrich Meier hier	331	
=	=	dto.	dto.	80	
=	=	dto.	dto.	68	
=	=	dto.	dto.	20	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
18. April 1828	332	Jos. Engler, Schmied in Hausen	Josef Fischer hier	145	
24. Juni =	345	Friedr. Geigele in Mengen	die Gantmasse des alt Heimburg Joh. Simon von Mengen	15	
=	=	Elisabetha Oettle allda	dto.	25	
28. Juli =	369	Joh. Suppinger hier	die Gantmasse des Christian Beiler hier	115	
=	=	Maria Anna Brender, Christian Beilers Ehefrau hier	dto.	531	
=	=	Mathias Wiedlebacher hier	dto.	136	
=	=	Vital Lang hier	dto.	125	
20. Okt. =	389	Katharina Birkenmeier hier	die Gantmasse der Ignaz Thomaschen Eheleute hier	40	
=	=	Josef Thoma von Ebringen	dto.	18	
=	=	Peter Fuchs hier	dto.	61	
=	=	Jakob Gehri hier	dto.	70	
=	=	Josef Thoma von Ebringen	dto.	18	
9. Dez. =	409	Theodor Grunfelder hier	Nepomuk Heckle von Krotzingen	174	
30. Mai 1829	436	Joh. Wilh. Weiler, Ankerwirth von Thiengen	die Gantmasse des Gottlieb Gottschalk von Thiengen	60	
=	439	Adam Kobi von Mengen	die Gantmasse des alt Waisenrichter Jakob Pfistner von Mengen	2	
=	=	Mich. Reinhard, Schäfer hier	dto.	15	
25. Juni =	442	Michel Held hier	Veronika Federer hier	400	
1. Juli =	446	Leopold Horcher hier	die Gantmasse des Benedikt Henne hier	361	
=	=	Johann Lang hier	dto.	35	
=	=	Klara Henni hier	dto.	46	
=	=	Kath. Zimmermann hier	dto.	22	20
=	=	Josef Hanser hier	dto.	52	
=	=	Josef Heini hier	dto.	11	
=	=	Roman Wiedlebacher hier	dto.	54	
=	=	Johann Saladin hier	dto.	92	
=	=	Konrad Moll hier	dto.	66	
=	=	Joh. Wiedmann hier	dto.	33	
=	=	Katharina Zimmermann hier	dto.	25	
24. Juli =	461	Konrad Schitterer von Merzhausen	die Gantmasse des Ignaz Thoma hier	468	
=	=	Konrad Meier hier	dto.	93	
6. Sept. =	477	Franz Dockweiler von Oberrimsingen	Mich. Steinele, Müller, und dessen Ehefrau Agatha Heine von Norsingen	130	
11. Sept. =	479	Marx Birkenmeier hier	Joh. Schmid von Kirchhofen	30	
18. Sept. =	482	Jakob Gehri hier	Kreszentia Ott hier	120	
12. Okt. =	487	Adlerwirth Karl Bohrer von Hausen	Hirschwirth Lorenz Steiert Erben in Freiburg	115	
13. Okt. =	490	Joh. Henni hier	die Gantmasse des Benedikt Henni hier	15	
30. Aug. 1830	543	Simon Ketterer von Oberrimsingen	Michael Weinmann von Oberrimsingen	95	
15. Sept. =	548	Fr. Josef Spiegel von Oberrimsingen	Michel Steiert von Hausen	71	
24. Juli 1826	183	Jak. Birmelin von Mengen	Georg Scholers Kinder von Mengen	34	30
=	=	Andreas Höfle allda	dto.	60	
=	=	Georg Gugel, Ochsenwirth von Mengen	dto.	50	
=	186	Georg Pfistner, Zimmermeister von Mengen	die Gantmasse des Martin Behringer von Mengen	26	30
=	198	Joh. Dienger von Oberrimsingen	alt Josef Willig'sche Erben von Niederrimsingen	174	
=	=	Martin Dienger von Oberrimsingen	dto.	300	
=	=	Konrad Willy von Niederrimsingen	dto.	173	
=	=	Josef Willyg von Niederrimsingen	dto.	191	
=	=	Vogt Gregor Scherer hier	dto.	100	
28. Sept. =	203	Johann Jakob Arnold, ledig, von Mengen	die Gantmasse des Johann Arnold von Mengen	222	
=	280	Johann Henni hier	Benedikt Henni Ehel. hier	60	
7. Mai 1827	237	Georg Geigele von Mengen	Johann Georg Schlatter Eheleute von Thiengen	50	
13. Jan. 1828	287	Josef Engler von Hausen	Joh. Stöckle von Hausen	150	
12. Juli =	359	Johann Kerkenmeier von Oberrimsingen	Joh. Fliegauf von Oberrimsingen	175	
=	362	Fr. Josef Freischle von Oberrimsingen	Xaver Ludwig von Merdingen	100	
2. Okt. =	520	Fried. Engler von Mengen	die Gantmasse des Joh. Rudolf ? von Mengen	50	
=	=	Gottfried Fünfgeld und Friedrich Geigele von Mengen	dto.	71	
=	522	Wilh. Authenrieth von da	dto.	69	
2. Mai 1831	593	Johannes Brand, Waisenrichter von Thiengen	Katharina Kühnlin von Thiengen	22	30
		Grundbuch Theil 4.			
16. Sept. 1831	9	Jakob Gehri hier	Schullehrer Meder von Burgheim	83	
		dto.	Helene Zeller von Hausen	83	
		dto.	Ehrentrut Stöckle von da	172	
31. Jan. 1832	19b	Georg Schächtele, Adam Sohn, von Thiengen	die Gantmasse des Georg Ott von Thiengen	15	
28. März =	43b	Johann Danner hier	die Gantmasse des Gregor Kaltenbach hier	62	
=	44	Anton Heini hier	dto.	15	
=	=	Josef Hanser hier	dto.	26	
=	45	Josef Michel hier	dto.	40	
=	=	Josef Flicker hier	dto.	25	
20. Sept. =	58	Anton Lang Wwe. hier	Kreszentia Schmid hier	113	
=	59	Friedrich Hensler, Schmied in Thiengen	Jakob Frick'sche Kinder in Thiengen	30	
=	=	Rebstockwirth Huber allda	dto.	28	
8. Okt. =	66b	Mathias Danner hier	Thaddä Saladin hier	40	
=	=	Trudpert Werber hier	dto.	37	
=	69	Chr. Beiler Ehel. hier	Klemenz Meier hier	50	

Z.n.398. Nr. 8276. Bonndorf. (Erbvorladung.) Nikasius Kehl, Bürger und Taglöhner von Dillendorf, hat sich im Jahr 1855 nach Nordamerika geflüchtet und folgte ihm im Jahr 1857 dessen Ehefrau, Agatha, geborne Isele, mit ihren Kindern dorthin nach, und es soll Letztere zu Memphis, Staat Neu-York, gestorben sein.

Dieselbe und resp. deren Kinder, deren dermaliger Aufenthaltsort in Amerika dahier gänzlich unbekannt ist, werden nun andurch aufgefordert, ihre gesetzlichen Erbansprüche an die Verlassenschaft ihres Vaters und resp. Großvaters Michael Isele, gewesener Bürger und Taglöhner von Dillendorf,

binnen drei Monaten

bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, indem im Nichterscheinungsfall, oder Nichtanmeldungsfall, die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen z. Z. des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bonndorf, am 16. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Stuhl.
Wessinger, Notar.

Z.n.395. Nr. 4125. Baden. (Erbvorladung.) Die im Jahr 1853 nach Amerika ausgewanderten Anton und Paulina Zepfel von Hauneberstein, deren Aufenthaltsorte nicht bekannt sind, werden zur Erbtheilung der ledigen Martina Dietrich von Oos mit Frist von

drei Monaten

unter dem Androhen anher vorgeladen, daß nach deren fruchtlosem Ablaufe der Nachlaß den übrigen gesetzlichen Erben zugetheilt werden wird.

Baden, den 17. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Grimm.

Z.n.387. Nr. 6268. Krautheim. (Erbvorladung.) Sebastian Zürn von Klepsau, zur Zeit in Amerika unbekannt wo sich aufhaltend, ist zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Tante, Katharina Zürn von Klepsau, berufen, und wird zur Empfangnahme derselben mit Frist von

drei Monaten

mit dem Anfügen vorgeladen, daß, wenn sich derselbe in dieser Frist nicht meldet; die Erbschaft lediglich Denjenigen wird zugetheilt werden, welchen solche zukäme, wenn der Vorzuladende zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Krautheim, am 14. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schleinkofer.
Meixner, Notar.

Z.n.397. Nr. 6150. Krautheim. (Erkenntniß.) Da Friedrich Joseph Gratz von Klepsau die Entlassung aus dem diesseitigen Staatsverband nicht nachgesucht und erhalten hat, sich derselbe in Australien ohne diesseitige Staatserlaubniß verehelicht hat, wird nach Ansicht des § 9 der Verordnung vom 4. Juni 1808 und vom 5. Oktober 1820

erkannt:

Derselbe sei des großh. bad. Staatsbürgerrechts für verlustig zu erklären und unter Verfällung in die Kosten in die Strafe des 3proz. Abzugs seines ihm angefallenen Vermögens von 200 fl. 10 kr. zu verfällen.

Krautheim, den 16. September 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

Z.n.399. Nr. 7408. Baden. (Urtheil.) Das großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises hat durch Urtheil vom 31. August d. J., Nr. 3937/38, zu Recht erkannt:

Johann Schleicher von Bruchsal sei der Entwendung eines Handtuches, im Werth von 6 kr., zum Nachtheil der Alois Jörger's Wittwe, Emma, geb. Kah, in Baden, und damit des dritten gemeinen Diebstahls für schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer durch acht Tage Hungerkost geschärften Arbeitshausstrafe von sechs Monaten oder vier Monaten in Einzelhaft, zur Stellung unter polizeiche Aufsicht auf die Dauer eines Jahres nach erstandener Freiheitsstrafe, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dieses Urtheil wird dem abwesenden Johann Schleicher hiermit verkündet.

Baden, den 14. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schmitt.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.